

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 14

Rubrik: Kleine Mittheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preisofferte versehen franko in die Webschule einzuliefern. Sie sollen nur mit einem Motto versehen sein, während Name und Adresse des Einlieferers in einem mit demselben Motto versehenen verschlossenen Couvert beizulegen sind, welches erst nach der Entscheidung der Jury geöffnet wird. Die Gegenstände werden im Laufe Oktober an später bekannt zu machenden Tagen in der Webschule öffentlich ausgestellt und von derselben so weit thunlich in Betrieb gesetzt. Die Jury wird von der Aufsichtskommission der Webschule und dem Vorstand der Seidenindustrie-Gesellschaft gewählt und entscheidet vor der öffentlichen Ausstellung. Massgebend für die Jury sind folgende Punkte: Rationelle Durchführung der zu Grunde liegenden Idee, leichte Anwendbarkeit, vorteilhafte Arbeitsleistung und grösstmögliche Billigkeit bei guter Arbeit. Nähere Auskunft erteilt Direktor Meyer, Wipkingen-Zürich.

Kleine Mittheilungen.

Bandwebschule Basel in Sicht. Das „Kaufmännische Centralblatt“ schreibt: Während über das Gesetz betreffend die Errichtung einer Handelshochschule in Basel immer noch in einer Kommission beraten wird und bis zur Verwirklichung dieser Programmnummer der freisinnigen Partei noch viel Wasser den Rhein hinunterfliessen dürfte, taucht ein Projekt auf, das vermöge seiner Anspruchslosigkeit eher in Erfüllung gehen wird. Es ist die Gründung einer Bandwebschule. Uns hat es einmal vorgeschwobt, es läge im Gesichtskreis des Kaufm. Vereins Basel, die Idee anzuregen; ein Privatmann ist ihm zuvorgekommen. Nachdem St. Gallen und Zürich schon seit vielen Jahren Fachschulen für ihre Hauptindustrien haben (Stickerschule in St. Gallen, Seidenwebschule in Zürich), ist es für Basel, dessen Bandindustrie vier Jahrhunderte alt ist, nicht mehr zu früh, den Versuch einer Bandwebschule zu wagen.

Der Initiant ist Herr Schneider-Dudenhofer, Vorsteher der Staatskanzlei, und er ist insofern Fachmann, als er s. Z. seine Lehrzeit in einer Bandfabrik bestanden hat. Herr Schneider wendet sich vorerst in einem Brief an die Basler Bandfabrikanten, worin er sie anfragt, ob sie geneigt wären, für das Zustandekommen einer Webschule in Basel, wenn nötig, ihren Rat zu leihen. Die Schule ist als Glied der allgemeinen Gewerbeschule gedacht; der Unterricht würde durch tüchtige, gelernte Posamenten erteilt, unter Aufsicht eines Oberbeamten einer Bandfabrik. Die Kosten der Schule, wie auch des Betriebes derselben wären vom Staate zu tragen. Im Falle sich die Bandfabrikanten in zustimmendem Sinne aussäßen (und wie könnte es auch anders sein!), so soll ein auf die Sache bezügliches Gesuch an das Erziehungsdepartement gerichtet werden.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemäße Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 64.

Welcher Fabrikant wäre geneigt, in einer Ortschaft in der Nähe von Zürich, in welcher etwa 150 Weber wohnhaft sind, eine mechanische Weberei zu errichten? Es würde von der betreffenden Gemeinde in allen Beziehungen entgegengekommen.

Schweizer. Kaufmännischer Verein.
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.
Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.
Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nötigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbpapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibegebühr zu zahlen.
F. 286. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger Angestellter für Spedition. — Deutsch und etwas französisch. — Branche.
F. 340. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Gewandter Verkäufer. — Deutsch, französisch und englisch. — Branche.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

* „Seide“ *

Fachblatt

für die Seiden-, Sammt- u. Bandindustrie mit Berücksichtigung der Färberei-, Druckerei, Appretur u. des einschlägigen Maschinenbaues, ist d. wichtigste Insertions-Organ f. genannte Branchen. — Abonnements unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn Mk. 4.50 pro $\frac{1}{2}$ Jahr, für alle übrigen Länder Mk. 5.— pro $\frac{1}{2}$ Jahr, durch die Post bezogen Mk. 4.—. — Inserate pro 4-gespaltene Petitzeile 30 Pf. — Stellengesuche die Hälfte. Bei öfteren Wiederholungen hoher Rabatt.

Herausgeber:
Müllemann & Bonse, Crefeld.

Man bitte Probenummern
zu verlangen.

„Mitteilungen über Textil-Industrie“

Schweiz. Fachblatt für die Seidenstoff- & Bandindustrie
mit Berücksichtigung der
Färberei, Stoffdruckerei, Appretur und des Webereimaschinenbaues

sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

Insertions-Organ

für alle einschlägigen Gebiete.

Inserate pro einspaltige Zeile 30 Cts. Grössere Inserate und Wiederholungen erhalten entsprechenden Rabatt.

Inserate und Abonnements auf dieses Fachblatt werden stetsfort angenommen von der Expedition:

Frl. S. Oberholzer,
Münsterstrasse 19, Zürich I.